



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin

Meyerbeer, Giacomo

1868-06-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



1794

Montag, den 1. Juni 1868.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Knapp.
Dom Diego, Admiral	Herr Schloffer.
Ines, seine Tochter	Frau Ulrich-Rohn.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Schloffer.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Schüller.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika, Sklaven	Fräul. Hansen.
Melusko, Sklaven	Herr Starke.
Ein Marine-Offizier	Herr Rodé.
Ein Huissier	Herr Peters.
Ein Bramine	Herr Janson.
Ein Matrose	Herr Emge.

Bischöfe, Räte, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.

Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 54 kr.
Logen des ersten Ranges	„ „ 1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges	„ „ — fl. 36 kr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 36 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Dieserjenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Samstag, den 30. Mai**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am gleichen Tage Nachmittags von 3—5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	— Minuten	von Mannheim	nach Ludwigshafen.*)
„ 9 „ 15	„	„	„ Ludwigshafen „ Speyer, Neustadt, Dürkheim, Germersheim und Landau. *)
„ 9 „ 45	„	„	„ Frankenthal u. Worms. *)
„ 9 „ —	„	„ Mannheim	„ Ladenburg, Weinheim, Darmstadt und Frankfurt.
„ 10 „ 10	„	„	„ Heidelberg.
Nachts 12 „ 55	„	„	„ Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.